



Philipp Sachsinger

Mit hohem Nutzwert für die Praxis

Eine Rezension der 9. Auflage des „Schrödter“ zum Baugesetzbuch



**Schrödter (Hrsg.):
Baugesetzbuch – Kommentar
2.782 Seiten, gebunden,
Nomos Verlagsgesellschaft,
Baden-Baden, 9. Aufl. 2019
ISBN 978-3-8487-3968-4
258,- Euro**

deten Kommentar fortgesetzt und seit 1980 nahezu das gesamte Bauplanungsrecht kommentiert. Aus dem Autorenteam zurückgezogen haben sich Horst Köhler (seit der 5. Auflage) und Hans-Georg Fieseler (8. Auflage). Neu hinzugekommen sind Christian W. Otto und Lutz Ohlendorf.

Die 9. Auflage bringt den „Schrödter“ auf den Stand der Änderungen des Baugesetzbuchs aus dem Jahr 2017. Mit dem Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt, das am 13. Mai 2017 in Kraft getreten ist, wurden vor allem die Anforderungen der UVP-Änderungsrichtlinie im Städtebaurecht umgesetzt. Diese europarechtlich bedingte Novelle hat der Gesetzgeber zum Anlass genommen, weitere städtebauliche Anliegen aufzugreifen. Aktualisierungsbedarf ergab sich ferner durch das Gesetz zur Anpassung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes und das Hochwasserschutzgesetz II. Kleinere Korrekturen waren aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Rechts der Umweltverträglichkeitsprüfung vorzunehmen.

Die Neuregelungen werden gut lesbar und verständlich kommentiert und – wo Rechtsprechung naturgemäß noch fehlt – mit Hinweisen für die Praxis versehen. Als Beispiel genannt seien die durch die UVP-Änderungsrichtlinie notwendig gewordene Neukommentierung zu den Vorgaben zum Umweltbericht (Otto) sowie zur Öffentlichkeitsbeteiligung und der neu

Lagen zwischen der 7. und der 8. Auflage des „Schrödter“ noch neun Jahre, erscheint die 9. Auflage des Großkommentars nunmehr schon nach weniger als vier Jahren. Der in der 8. Auflage bereits eingeleitete Generationswechsel wird in der aktuellen Auflage fortgesetzt.

Der Herausgeber Wolfgang Schrödter konzentriert sich nunmehr auf die fachliche Begleitung seiner Kommentierung und die Aufgabe als Herausgeber. Er hatte den von seinem Vater Hans Schrödter 1964 begrün-

eingeführten Pflicht zur zusätzlichen Nutzung des Internets (Wahlhäuser, Köster). Ausführlich erläutert werden etwa auch die neuen Vorschriften zur Erleichterung des Wohnungsbaus einschließlich des neu geschaffenen § 13b BauGB (Rieger).

Die umfangreiche Kommentierung der in das Baugesetzbuch hineinspielenden Fachgesetze – mit deren Wiedergabe im Wortlaut – sind ein unschätzbare Vorteil des Werks und haben den „Schrödter“ seit jeher ausgezeichnet. Sie erhöht den Nutzwert für die Praxis deutlich – siehe etwa die Erläuterungen von Schrödter/Wahlhäuser zu den Themen Raumordnung, schädliche Umwelteinwirkungen, Altlasten oder Hochwasserschutz in § 1 BauGB, von Gellermann zum Habitat- und Artenschutz in der Bauleitplanung und im Genehmigungsverfahren bei § 1 a BauGB oder von Rieger zum Rechtsschutz von Umweltverbänden gegen Bebauungspläne und Flächennutzungspläne nach dem 2017 erneut novellierten Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz.

Jetzt mit „Mietpreisbremse“ und „Datenschutzgrundverordnung“

Ein umfangreicher Fußnotenapparat am Ende jeder Seite, ein trotz Dünndruck ausreichend großes Druckbild mit wenig Abkürzungen, ausführliche Gliederungsübersichten und ein neu überarbeitetes, ansehnliches Stichwortverzeichnis, in dem sich sogar die aktuellen Stichworte „Mietpreisbremse“ und „Datenschutzgrundverordnung“ finden, runden das positive Bild des Kommentars auch in formaler Hinsicht ab. Alles in allem hat auch die 9. Auflage die in sie gesetzten Erwartungen wieder mehr als erfüllt. Sie sei allen mit dem öffentlichen Baurecht Befassten und insbesondere den Kommunen aufgrund der zahlreichen Praxishinweise und Erläuterungen zum Kommunalrecht in seinen Auswirkungen auf die Bauleitplanung wärmstens an Herz gelegt. Erfreulich ist, dass der Preis von 258,- Euro der Voraufgabe gehalten werden konnte.

Rechtsanwalt Philipp Sachsinger,
Kordinator Fortbildung und Geschäftsführer Region Nord
des vhw e. V., Hannover/Berlin